

*Nachricht von den sämmtlichen abgehenden
und ankommenden Posten in Hamburg.*

Montag, Mittags um 12 Uhr. Die K. Hannoversche Fahr-Post und Nachmittags 3 Uhr die Brief-Post nach Hannover, per Soltau, auf Harburg, Welle, Soltau, Bergen, Celle, Schillerslage, Hannover, Nienburg, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden, Cassel, Frankfurt; nach dem Süden von Deutschland und den in dieser Direction belegenen Gegenden. Ferner nach Goslar, Clausthal, Osterode; nach Hildesheim, Peine und der Umgegend und nach Braunschweig per Celle. Diese Post trifft ein: in Hannover und Braunschweig, Dienstag Abends, und fährt Mitwachen früh Morgens von Hannover auf Cassel u. s. w. ab. Bemerkung. Mit dieser Post werden auch Briefe befördert, nach Harburg, Welle, Soltau, Bergen, Celle, Schillerslage, Hannover, Nienburg, Einbeck, Nordheim, Göttingen, Münden; nach Goslar, Clausthal, dem ganzen Harz, Osterode, Hildesheim, Peine und der Umgegend und vermittelt einer reitenden Post-Verbindung, nach Lüneburg. Von Lüneburg trifft die Correspondenz am Dienstage, Vormittags, in Hamburg ein. Ankunft im Hannoverschen Posthause, Hohebrücke No. 100, Montag, Nachmittags.

Montag, Nachmittags um 2 Uhr, und Donnerstag, Morgens um 11 Uhr. Die K. Preussische Fahr-Post über Lenzen nach Berlin, Frankfurt an der Oder, Breslau, ganz Schlesien und Gallizien, Krakau, dem Grossherzogthum Posen und nach dem Königreiche Polen; ferner über Cüstrin nach der Neumark, Westpreussen, Königsberg, Memel, ganz Ostpreussen, Lithauen und ganz Russland; dergleichen nach der Nieder- und Ober-Lausitz. Kommt an im Preuss. Posthause, gr. Bleichen No. 359, Montag, Dienstag und Sonnabend, Vormittags. Päckereyen werden am Montage bis 2 Uhr Nachmittags angenommen, und Donnerstags findet die Annahme bis 11 Uhr Morgens statt, sowohl hinsichtlich der Reisenden als der Päckereyen und Briefe.

Am Montage geschieht die Beförderung der Personen in einem bequemen, in Federn hängenden Wagen, getrennt von den Poststücken, mit dem die Briefe nach Berlin, Potsdam und Frankfurt an der Oder befördert werden. Mit diesem Personenwagen werden auch Reisende nach Magdeburg, Halle und Leipzig etc., so wie die Correspondenz nach diesen Orten, befördert. Die Beförderung nach Leipzig geschieht in 56 Stunden. Annahme bis 7 Uhr Abends. Kommt von Berlin Freytag, und von Leipzig Sonnabend Mittags zurück.

Montag und Donnerstag, 5 Uhr Nachmittags. Die Fürstlich Thurn- und Taxische Post, nach Cassel, ganz Hessen, Frankfurt und den südlich gelegenen Ländern. Kommt an: im Thurn- und Taxischen Posthause, Berg No. 112, alle Tage.

Montag und Donnerstag, Abends um 8 Uhr. Die K. Dänische Reit-Post, über Wandbeck, Arensburg und Oldesloe, nach Lübeck. Kommt an im Dänischen Posthause, ABC-Strasse No. 172 M. 10, Dienstag und Freytag, Morgens.

Dienstag und Freytag, Morgens um 11 Uhr. Die K. Preussische Fahr-Post, über Lenzen u. Stendal, nach Magdeburg, ferner nach Halle, Leipzig, dem Königreich Sachsen; nach Merseburg, Naumburg a. d. S., Erfurt, ganz Thüringen und Franken, dem Voigtlande, Nürnberg, überhaupt ganz Bayern, Württemberg, Baden, der Schweiz, nach Italien; dergl. nach Prag und Wien und den gesammten Oestreichischen Staaten; nach der Moldau und Wallacheey; ferner über Halberstadt nach dem Harz, Westphalen, über Perleberg nach dem Grossherzogthum Mecklenburg-Strelitz, Anclam, Demmin, Stralsund, Greifswald, ganz Neu-Vorpommern, Prenzlau, Stettin, Stargard; über Berlin, Schwedt, ganz Pommern, Danzig, Elbing, Königsberg, Memel, nach ganz Ost-Preussen, Lithauen und ganz Russland. Kommt an im Preuss. Posthause, gr. Bleichen No. 359, Montag, Dienstag, Freytag und Sonnabend, Vormittags.

Dienstag und Freytag, Nachmittags um 1½ Uhr. Die Grossherzogl. Mecklenb. Schwerinsche Fahr-Post über Hamfelde, Mölln, Ratzeburg, Gadebusch, 1) nach Wismar, Neubuckow, Klöplin, Dobberan;